



HNE
Eberswalde

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Unser Name ist Programm



Erträge, Zwischenfrüchte und Neuansaat

im Hochschuljahr 2012

Neue Forschungsergebnisse

Empfehlungen zur Weiterentwicklung des BÖLN liefert der Abschlussbericht zur Evaluation des Bereichs „Forschung und Entwicklung“. Die Evaluation ist von der Bietergemeinschaft Organic Research Evaluations (ORE), bestehend aus der INTERVAL GmbH Berlin, dem Organic Research Centre, Elm Farm und der HNE in Kooperation mit Dr. Donal Murphy-Bokern durchgeführt worden.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Anna Maria Häring | **Info:** www.hnee.de/ORE

Anrechnungsverfahren von Kompetenzen aus „grünen“ Berufsausbildungen entwickelt, wodurch sich Personen mit einer abgeschlossenen „grünen“ Berufsausbildung ihr bereits erworbenes Wissen auf den Bachelor-Studiengang „Ökolandbau und Vermarktung“ anrechnen lassen können. In einer Pilotphase wird es im WS 2012/13 erprobt.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Dr. Marianne Nobelmann | **Info:** www.hnee.de/oelv

„Ansatzpunkte für eine Interessenvertretung für die Forschungsförderung für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft“ im gleichnamigen Projekt in Kooperation mit dem BÖLW aufgezeigt. Das Projekt wird von der Software AG-Stiftung finanziert.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Anna Maria Häring | **Info:** www.hnee.de/ioelf

Veranstaltungen

Über die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für Direktvermarkter/-innen diskutieren Experten/-innen der Weiterbildung und Beratung am 24. Oktober. Die Grundlage dafür liefern die Umfrageergebnisse von brandenburgischen Direktvermarktern/-innen zu Weiterbildungsbedarfen im Rahmen des ESF/MWFK-Projektes „Wissensbedarfe für die Entwicklung von Marketingkonzeptionen“.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Evelyn Juister, Bettina Stiffel | **Info:** www.hnee.de/3L

Forscherinnen im Projekt „Berufsbegleitend studieren im ökologischen Landbau“ informieren am 7. September 25 Interessierte von Brandenburger Ministerien, Institutionen der Agrarbildung und verschiedenen Hochschulen über zentrale Ergebnisse des ESF/MASF-Projektes.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Dr. Judith Specht, Bianca Hesse, Ulrike Schaal | **Info:** www.hnee.de/bestula

Fotoausstellung „Mehr Durchlässigkeit in der Berufsbildung – Brandenburg in Europa“ der INNOPUNKT-Initiative des MASF gastiert vom 3. bis 7. September an der HNE und beleuchtet anhand von Stimmen von Studierenden, Dozierenden und Sozialpartnern die Möglichkeiten neuer Bildungswege, die im Rahmen von Initiativprojekten geebnet werden. Von sechs Projekten ist eines an der HNE angesiedelt.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Dr. Judith Specht, Bianca Hesse, Ulrike Schaal | **Info:** www.hnee.de/bestula

Zweiter gemeinsamer Feldtag mit dem Bioland Verband am 20. Juni auf dem Gut Wilmersdorf demonstriert INKA BB Praxisversuche.

Ansprechpartner/-in: Ralf Bloch, Prof. Dr. Anna Maria Häring | **Info:** www.inka-bb.de

Erster gemeinsamer Feldtag mit dem Naturland Verband am 19. Juni auf der ZALF-Versuchsstation Müncheberg und auf dem Beerfelder Hof stellt INKA BB Praxisversuche in den Mittelpunkt.

Ansprechpartner/-in: Ralf Bloch, Prof. Dr. Anna Maria Häring | **Info:** www.inka-bb.de

„Ein Entwicklungsmodell für den ökologischen Landbau im Iran“ stellt die iranischen Gastwissenschaftlerin Arezou Babajani im Mai im Seminar „Politik und Märkte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ vor. Dabei stehen die fördernden und hemmenden Faktoren wie z. B. die rechtlichen Rahmenbedingungen und Konsumtrends im Fokus.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Arezou Babajani

Auftakttreffen der neugegründeten Arbeitsgruppe „Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung in Brandenburg“ in enger Kooperation mit dem agri benchmark des Johann Heinrich von Thünen-Instituts und dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung am 15. März realisiert.

Ansprechpartner/-innen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Prof. Dr. Jens Pape, Dr. Susanne von Münchhausen | **Info:** www.hnee.de/3L

Zweiter „Eberswalder Lunch“ auf der BioFach in Nürnberg am Gemeinschaftsstand Bio-Berlin-Brandenburg durchgeführt. Bei regionalem Mittagsimbiss begrüßen Dozenten/-innen der Ökostudiengänge Alumni, Netzwerkpartner/-innen sowie Interessierte und laden zum Kooperationsaustausch, Kontakten knüpfen und Wiedersehen alter Bekannter ein.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Henrike Rieken, Prof. Anna Maria Häring, Dr. Marianne Nobelmann

Unsere

Zwischenfrüchte

„Netzwerk Studienpartner Ökobetrieb“ begrüßt sieben neue Kooperationspartner/-innen und besteht nun aus insgesamt 28 offiziellen Partnerbetrieben. Die Verträge werden auf der alljährlich stattfindenden Sommerakademie Anfang Juli feierlich durch den Dekan Jens Pape übergeben.

Ansprechpartnerin: Dr. Henrike Rieken | **Info:** www.hnee.de/oelv

Auswirkungen der Agrarreform nach 2013 auf Brandenburger Betriebe werden im ESF/MWFK-Projekt „Ökonomische Bewertung von Entwicklungsstrategien landwirtschaftlicher Betriebe“ analysiert. Ziel ist es, typische Modellbetriebe für die Mutterkuh- und Schafhaltung in Brandenburg zu entwickeln.

Ansprechpartner/-innen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Prof. Dr. Jens Pape, Dr. Susanne von Münchhausen | **Info:** www.hnee.de/3L

Film zum Thema „Anpassungstools für einen klimaplastischen Ökolandbau“ entsteht in Kooperation von INKA BB, der Humboldt-Universität zu Berlin und der DAA-Medienakademie.

Ansprechpartner: Ralf Bloch | **Info:** www.youtube.com/watch?v=FUNWvOcEXho

Lehrveranstaltung „Existenzgründung in der Landwirtschaft“ geht ins fünfte Jahr und stößt bei den Studierenden auf großes Interesse. Denn dort können sie eine Betriebsgründung unter Berücksichtigung von z. B. rechtlichen und steuerlichen Grundlagen planen sowie durchführen – dabei rückt auch die soziale Gestaltung der Betriebsentwicklung ins Blickfeld.

Ansprechpartnerin: Dr. Marianne Nobelmann

Mobile Hühnerhaltung wird vom Fachgebiet „Ökologische Tierhaltung“ in Kooperation mit dem Partnerbetrieb Brodowin weiter untersucht. Der Schwerpunkt der Analyse liegt auf der Nutzung des Grünauslaufs und der Futteraufnahme aus dem Grünauslauf. Im Projektverlauf sind bereits acht studentische Abschlussarbeiten entstanden.

Ansprechpartner: Gerrit Trei, Prof. Dr. Bernhard Hörning

Brückenkurs „Punkt, Komma, Strich – die Arbeit mit Texten in Wissenschaft und Beruf“ wird zum Start des WS 2012/13 erstmalig allen Bachelor-Studienanfängern/-innen angeboten und soll insbesondere Personen mit nicht-traditioneller Hochschulzugangsberechtigung beim Übergang in die Hochschule unterstützen.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Ulrike Schaal, Bianca Hesse | **Info:** www.hnee.de/bestula

Ökolandbau-Studiengänge sind in den sozialen Medien vertreten und via facebook und blog im Worldwideweb aktiv.

Ansprechpartnerin: Dr. Henrike Rieken | **Info:** www.facebook.com/oekolandbaucampus und <http://blogs.hnee.de/wordpress/oekolandbaucampus/>

Michael Karl und Nina Jerichow erhalten für ihre Bachelorarbeit „Stand der landwirtschaftlichen Wildhaltung in Deutschland“ den Fachbereichspreis 2012.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernhard Hörning | **Info:** www.hnee.de/LaNu/Forschung/Studentische-Preise/Fachbereichspreis/

Unsere

Neuansaat

Neue Forschungsprojekte

Auswirkungen der Wasser- und Stoffnutzung aus der Klarwassernutzung auf die Wettbewerbsfähigkeit von Energiepflanzen und herkömmlichen landwirtschaftlichen Anbauverfahren werden unter verschiedenen politischen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im BMBF-Verbundvorhaben ELaN, Teilprojekt „Ökonomische Bewertung und Steuerung alternativer Wertschöpfungsnetze“, untersucht.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Nicole Petzke | **Info:** www.elan-bb.de

Betriebliches Wasserhaushalts- und Bilanzierungs-Modell wird im Rahmen des BMBF-Verbundvorhabens ELaN, Teilprojekt „Modellierung von Stoff- und Energieflüssen auf betrieblicher Ebene“, als Teil eines Betriebsbilanzierungsmodells, welches zur Entwicklung eines integrierten Landmanagements durch nachhaltige Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland beiträgt, entwickelt.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen | **Info:** www.elan-bb.de

Entwicklung eines Zertifikatsprogramms und berufsbegleitenden Master-Studienganges „Stärke im ländlichen Raum – Wandel, Wissen und Wertschöpfung“ im BMBF-Projekt „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erfolgreich gestartet. Erster Schritt ist die Analyse von Wandlungsprozessen im ländlichen Raum und die Ableitung neuer, daraus resultierender Bildungsbedarfe.

Ansprechpartnerinnen: Prof. Dr. Anna Maria Häring, Dr. Judith Specht, Charis Braun, Katrin Wenz | [Info: www.hnee.de/AdB](http://www.hnee.de/AdB)

Entwicklung eines berufsbegleitenden Master-Studienganges „Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement“ im BMBF-Projekt „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erfolgreich begonnen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jens Pape, Dr. Benjamin Nölting, Nico Schäpke | [Info: www.hnee.de/AdB](http://www.hnee.de/AdB)

„Versuchs- und Forschungsstation Acker- und Pflanzenbau“ startet mit umfangreichen Versuchen: (1) Optimierung des Linsenanbaus, (2) Wirkung von Biogasgülle mit/ohne Pflanzenkohle auf Ertrag bzw. Rohprotein von Winterweizen sowie der Einfluss von Sortentyp und Aussaatstärke, (3) Stickstoff- und Kohlenstoffdynamik unterschiedlicher Klee-grasnutzungssysteme sowie (4) Zwischenfruchtanbau und Bodenwasserhaushalt.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Ihre

Ansprechpartner/in

Bachelor-Studiengang Ökolandbau und Vermarktung

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Anna Maria Häring

Friedrich-Ebert-Straße 28

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-348

E-Mail: anna.haering@hnee.de

Master-Studiengang Öko-Agrarmanagement

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

Friedrich-Ebert-Straße 28

16225 Eberswalde

Telefon +49-(0)3334-657-353

E-Mail: rhoffmannbahnsen@hnee.de

www.hnee.de/oekolandbau